

FÜR UNSERE HEIMAT RÖTTENBACH



**HIER FÜRS
WIR**

GRÜNE WÄHLEN!



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

Anfang 2024 fanden sich die ersten Gleichgesinnten zusammen – Menschen, die dem Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz in unserer Gemeinde mehr Gewicht verleihen wollen.

Schon heute ist grüne Politik im Gemeinderat vertreten, bislang noch über eine andere Liste. Gemeinsam haben wir beschlossen, diesem Engagement künftig ein klar erkennbares Profil zu geben: mit einer eigenen grünen Liste bei den kommenden Kommunalwahlen.

Kommunalpolitik ist die Politik, die uns täglich berührt. Wir möchten mit grünen Werten und Ideen die Entwicklung unserer Gemeinde konstruktiv mitgestalten – respektvoll, fair und transparent. Denn eines ist klar: Die Herausforderungen unserer Zeit – von der Klimakrise über bezahlbaren Wohnraum und Mobilität bis hin zu einer lebendigen Dorfkultur – lassen sich nur gemeinsam und mit vielfältigen Perspektiven bewältigen.



Heike Günther



Johannes Schmidt

Gemeinsam. Grün. Zukunft.



**PLATZ
1**

HEIKE GÜNTHER

Informatikerin

50 Jahre alt,
verheiratet,
Gemeinderatsmitglied,
Umweltausschuss, HGV,
Naturgarten e.V.

Eine lebenswerte Zukunft entsteht dort, wo wir nicht nur unseren Fußabdruck verkleinern, sondern unseren Handabdruck vergrößern – indem wir aktiv für Umwelt-, Arten- und Ressourcenschutz eintreten und gemeinsam die Welt gestalten, die wir anstreben.



2

JOHANNES SCHMIDT

Polizist

32 Jahre alt,
verheiratet, 1 Kind,
HGV

Nachhaltigkeit ist für mich die Grundlage eines gesunden Lebens. Die ökologischen Krisen bewegen mich sehr, deshalb möchte ich vor Ort Verantwortung übernehmen und mich für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen.



SABINE SIEBAUER

Sachbearbeiterin

Telekommunikation

40 Jahre alt,
verheiratet, 2 Kinder,
Elternbeiratsmitglied

Mir ist wichtig, dass in unserer Gemeinde mehr bezahlbarer Wohnraum für junge Menschen und Alleinstehende entsteht. Unser Ort bleibt nur attraktiv, wenn auch die nächste Generation hier eine echte Perspektive findet.



VERENA POLSTER

Rechtspflegerin

50 Jahre alt,
verheiratet, 2 Kinder
HGV, TSV Röttenbach,
Bienenzuchtverein Georgensgmünd

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit oder ein Geschenk. Wir müssen uns darum kümmern! Deshalb möchte ich mich da einbringen, wo ich es kann - hier in meiner Heimatgemeinde.



DANIELA FLOCK

47 Jahre alt,
Bankkauffrau, verheiratet,
2 Kinder, HGV,
Faschingsclub

Zusammenhalt ist das Herz
unserer Gemeinde - gemeinsam
mit Weitsicht entscheiden, was
uns alle betrifft.



MARKUS KINZEL

55 Jahre alt,
Informatiker, verheiratet,
FFW Röttenbach-
Mühlstetten

Gemeinsam Lösungen finden statt
ideologisch streiten.



JASMIN KÖNIG

31 Jahre alt,
Bankkauffrau,
verheiratet, 2 Kinder,
Elternbeiratsmitglied

Ich setze mich dafür ein, dass
unsere Gemeinde attraktiv für
Familien und Kinder bleibt - mit
guten Spiel- und
Lernmöglichkeiten, sicheren
Wegen und fairen Chancen für
alle.



WERNER WEBER

65 Jahre alt,
Elektrotechnik-Ingenieur,
verheiratet, 3 Kinder

Mir liegt besonders die
Kreislaufwirtschaft am Herzen.
Dafür setze ich mich ein.



RONJA SCHMIDT

33 Jahre alt,
Verwaltungsfachwirtin,
verheiratet, 1 Kind

Sozial handeln, sicher radeln und
offen entscheiden: für ein faires
Miteinander, sichere Mobilität und
transparente politische
Entscheidungen in unserer
Gemeinde.



BERND FLOCK

55 Jahre alt, Polizist,
verheiratet, 2 Kinder, FFW
Röttenbach-Mühlstetten,
Faschingsclub, HGV

Nicht nur jetzt und hier -
Entscheidungen müssen stärker in
die Zukunft gedacht werden,
sodass sie nicht zu Lasten unserer
Kinder gehen.



SANDRA BYSTRICKY

32 Jahre alt,
KI Produktmanagerin,
verheiratet

Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass unsere Gemeinde für uns alle ein lebenswerter, offener und gemeinschaftlicher Ort bleibt - damit auch zukünftige Generationen gerne hier ihr Zuhause finden.



ULRICH REICHERT

52 Jahre alt.
Maschinenbautechniker,
verheiratet, 2 Kinder

Ich setze mich für transparente, bürgernahe und parteiübergreifende Entscheidungen im Gemeinderat ein - für eine ökologische, nachhaltige und sozial gerechte Zukunft.



JOHANNA GRILL

20 Jahre alt,
Pflegefachfrau in
Ausbildung, Musikverein

Meine Generation hat so viel zu bewältigen und zu verarbeiten. Es geht um unsere Zukunft! Nur zusammen in einer Gemeinschaft auf Augenhöhe kann es gelingen. Es ist höchste Zeit, dass sich etwas bewegt.



IRENE ATZMÜLLER

51 Jahre alt,
Grundschullehrerin,
verheiratet, 2 Kinder

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Generationen nach uns in einer lebenswerten Welt leben können.

HIER FÜRS WIR



GRUENE-ROETTENBACH.DE



INSTAGRAM.COM/GRUENEN_ROETTENBACH



FACEBOOK.COM/GRUENENROETTENBACH

GRÜNE WÄHLEN!



***Nachhaltigkeit,
Umwelt &
Klima***

***Unsere Heimat
zukunftsfest
gestalten***

Der Klimawandel fordert uns heraus, anders über Fortschritt und Wohlstand nachzudenken. Doch er eröffnet uns zugleich die Chance, Dinge besser zu machen – fairer, effizienter, nachhaltiger. Wir wollen unsere Gemeinde so gestalten, dass sie Vorbild wird: klimaresilient, lebenswert und solidarisch und so ein Ort bleibt, an dem man gut leben kann.

Das bedeutet: Entscheidungen in Verwaltung, Bau, Mobilität und Wirtschaft werden künftig immer auch unter dem Blickwinkel ihrer Klima- und Umweltverträglichkeit getroffen. So entsteht eine Politik, die vorausschaut statt hinterherzuregulieren. Wir setzen auf Renaturierung, Biodiversität und den Schutz unserer Landschaften. Ungenutzte Flächen können zu Lebensräumen werden, Streuobst- und Wildblumenwiesen, Hecken und Totholzstrukturen zu Verbündeten im Kampf gegen Hitze und Artenverlust.

So schaffen wir nicht nur ökologische Balance, sondern auch Orte der Erholung, Begegnung und Inspiration für uns alle.

Bauen & Wohnen

*Räume für Leben,
nicht nur für Quadratmeter*

Wohnen ist mehr als ein Dach über dem Kopf. Es ist Lebensqualität, Gemeinschaft und Verantwortung für unsere Umwelt. Wir setzen auf klimaschonendes, nachhaltiges, bezahlbares und zukunftsfähiges Wohnen in allen Lebensphasen. Wir wollen junge Menschen im Ort halten und ihnen eine Perspektive bieten.

Bei neuen Bauprojekten denken wir Natur mit, von Anfang an. Bäume, Grünflächen, „wilde Ecken“ und unversiegelte Böden sollen fester Bestandteil jedes Bauplans werden. Alle Flächen, inklusive der Dachflächen, sollen bestmöglich genutzt werden. Das Schwammstadtprinzip, also das Speichern und Wiederverwenden von Regenwasser, ist dabei mehr als Technik: Es ist Ausdruck einer neuen Haltung. Wir bauen nicht gegen die Natur, sondern mit ihr.

Bei Sanierungen legen wir Wert auf Energieeffizienz und gesunde Baustoffe. So soll zum Beispiel unsere Schule zum Vorbild werden für nachhaltiges Bauen: modern, ökologisch und energieeffizient.

Wohnen in Röttenbach soll ein Synonym werden für Lebensqualität im besten Sinn:

gemeinschaftlich, umweltbewusst, generationenfreundlich.

Wirtschaft & Landwirtschaft - Regional verwurzelt, global verantwortlich

Wirtschaft und Nachhaltigkeit sind keine Gegensätze. Im Gegenteil: Nur wer ressourcenschonend handelt, wird langfristig erfolgreich sein.

Wir wollen unsere lokale Wirtschaft als Partner auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft gewinnen. Dafür schaffen wir Austauschformate zwischen Verwaltung und Unternehmen, um Innovation zu fördern und Nachhaltigkeit praktisch umzusetzen.

Neue Gewerbeflächen sollen flächenschonend und mehrstöckig geplant werden. 20 % der Fläche sollen der Natur gehören, als Rückzugsort und Klimapuffer. Gleichzeitig fördern wir Unternehmen, die ihre Flächen entsiegeln oder ökologisch aufwerten, mit Beratung und Anreizen statt mit Verboten.

Unsere Landwirtinnen und Landwirte sind zentrale Partner einer zukunftsfähigen Gemeinde. Sie erzeugen nicht nur regionale Lebensmittel, sondern übernehmen auch Verantwortung für Landschaft, Bodenfruchtbarkeit und Wasserqualität. Wir unterstützen sie auf Wunsch beim Übergang zu nachhaltigen Produktionsweisen und bei der Vermarktung regionaler Produkte, etwa über den Dorfladen und regionale Wochenmärkte.

Wirtschaft heißt für uns: Kreisläufe schließen, Werte schaffen und Verantwortung teilen.



Verwaltung

Verwaltung modernisieren

*bürger^{na}h, digital,
effizient und sicher*

Kommunen setzen Investitionen in Klimaschutz, Infrastruktur und Daseinsvorsorge vor Ort um. Daher braucht eine lebendige Gemeinde eine Verwaltung, die mit Herz und Verstand arbeitet. Sie ist das unsichtbare Rückgrat, das ermöglicht, dass Dinge gelingen. Damit Röttenbach auch morgen verlässlich und handlungsfähig bleibt, wollen wir die Verwaltung konsequent modernisieren – mit digitaler Kompetenz, klaren Prozessen und unter Berücksichtigung von IT-Sicherheit.

Digitalisierung soll Abläufe vereinfachen, Ressourcen schonen und die Servicequalität verbessern. Anträge, Termine und Bescheinigungen sollen schnell, barrierefrei und sicher online möglich sein. Inklusive, digitale Teilhabe an Bürgerversammlungen und öffentlichen Gemeinderatssitzungen soll selbstverständlich sein. Gleichzeitig sorgen moderne IT-Strukturen und hohe Sicherheitsstandards dafür, dass Daten geschützt und Systeme widerstandsfähig bleiben.

Damit dies alles gelingen kann, brauchen Kommunen direkten Zugang zu Bundesmitteln, verlässliche Förderquoten und einfache Verfahren. Daher fordern wir eine faire und unbürokratische Beteiligung der Kommunen am Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK) des Bundes. Ziel muss es sein, kommunale Projekte schnell, effizient und bedarfsgerecht umzusetzen.

Mobilität

Einfach, sicher und klimafreundlich unterwegs

Mobilität ist Teilhabe. Sie entscheidet darüber, wie frei wir unseren Alltag gestalten können. Doch Mobilität der Zukunft bedeutet nicht immer: mehr Verkehr. Sondern: bessere Verbindungen, klügere Wege, neue Möglichkeiten.

Unser Ziel ist eine vernetzte, klimafreundliche Mobilität, die Menschen verbindet statt trennt. Der Bahnhofspunkt soll zur Mobilitätsdrehzscheibe werden, mit E-Ladestationen, Carsharing-Angeboten, Busanbindung, Mitfahrbank und sicheren Radwegen.

So schaffen wir die Wahlfreiheit, nachhaltig mobil zu sein, ohne auf Flexibilität zu verzichten.

Ein zusammenhängendes Radwegenetz zwischen allen Ortsteilen sorgt für Sicherheit und Lebensqualität. Tempo-30-Zonen und Fahrradstraßen machen das Radfahren im Alltag selbstverständlich.

Mobilität ist kein Selbstzweck. Sie ist ein Mittel, um Menschen zusammenzubringen – klimafreundlich, gerecht, zukunftsorientiert.

Soziales, Bildung & Gesundheit

***Gemeinsam
stark,
Gemeinsam
menschlich***

Eine Gesellschaft muss sich daran messen lassen, wie sie mit ihren Schwächsten umgeht. Wir wollen, dass jeder Mensch in unserer Gemeinde gute Lebensbedingungen vorfindet.

Bildung ist dabei die wichtigste Zukunftsinvestition. Eine Schule, die Kinder spielerisch für Natur, Zusammenhalt und Kreativität begeistert, ist weit mehr als ein Lernort. Sie ist eine Keimzelle von Zukunftskompetenz. Ein naturnaher Schulhof steht für dieses neue Verständnis von Bildung: Lernen mit Kopf, Herz und Hand, in Beziehung zur Natur und zueinander.

Unsere Bibliothek soll zu einem modernen Ort des Wissens werden. Analog und digital, offen für alle Generationen, ein Raum für Begegnung und Austausch, Ausstellungen oder Lesekreise und ein Treffpunkt zum gemeinsamen Lernen und Entdecken, so wünschen wir uns eine moderne Bibliothek. Frühkindliche Bildung und Entlastung von Familien sollen kein Luxus sein. Wir setzen uns für bezahlbare Kindergartenbeiträge ein, weil jedes Kind die gleiche Chance verdient.

Gesundheit beginnt nicht erst beim Arzt, sondern im Alltag, durch Prävention, Bewegung, soziale Kontakte und ein Umfeld, das guttut. Deshalb wollen wir Begegnungsräume schaffen, die Barrieren abbauen und Miteinander fördern: Spielplätze, auf denen Kinder und Großeltern gleichermaßen willkommen sind – eingebettet in Grün, das Schatten spendet, das Mikroklima verbessert und eine wohltuende Atmosphäre schafft.

Unsere Vision



Zukunft entsteht, wenn wir sie gemeinsam denken

Zukunft passiert nicht – wir gestalten sie.

Unsere Gemeinde kann ein lebendiges Beispiel dafür werden, wie Wandel gelingen kann: lokal verankert, menschlich und ökologisch klug.

Es geht nicht darum, was wir verlieren könnten, wenn wir uns verändern – sondern was wir gewinnen, wenn wir mutig sind: saubere Luft, gesunde Böden, Gemeinschaftssinn, Sicherheit, Lebensfreude.

Wir wollen zeigen, dass Nachhaltigkeit keine Einschränkung ist, sondern eine Einladung:
Eine Einladung zu einem guten Leben – heute, morgen und für alle, die nach uns kommen.

Gemeinsam. Grün. Zukunft.

Grün wählen heißt: Verantwortung übernehmen.
Für ein Röttenbach, das wächst – im Einklang mit Mensch und Natur.

HIER KÖNNT IHR UNS TREFFEN

08.01.26

Neujahrs-Stammtisch

Ab 19 Uhr im Delphi

25.01.26

Grüne Hütte

15-20 Uhr am Rathausplatz

05.02.26

Stammtisch

Ab 19 Uhr, tbd

21.02.26

Infostand

9-11 Uhr am Dorfladen

KW 7-9

Dialog an der Haustüre

... wir besuchen euch

05.03.26

Stammtisch

Ab 19 Uhr, tbd

08.03.26

Kommunalwahl

... auf eurem Stimmzettel

Warum wir uns im Kreistag engagieren wollen?

Viele Entscheidungen, die unseren Alltag ganz konkret betreffen, werden auf Kreisebene getroffen: beim öffentlichen Nahverkehr, bei Schulen und Kitas, beim Klima- und Naturschutz, bei der Gesundheitsversorgung oder der Abfallwirtschaft. Der Kreistag entscheidet darüber, wie lebenswert unsere Region heute und in Zukunft ist.

Als Ortsverband ist es uns wichtig, dass die Perspektiven unserer Gemeinde dort gehört werden. Wir wollen, dass nachhaltige Lösungen nicht abstrakt bleiben, sondern vor Ort wirken – sozial gerecht, ökologisch verantwortungsvoll und wirtschaftlich vernünftig. Der Kreistag bietet die Möglichkeit, gute Ideen aus den Gemeinden zusammenzuführen und gemeinsam umzusetzen.

Wir bringen die Anliegen der Menschen aus unserem Ort in die Kreispolitik ein und tragen umgekehrt Entscheidungen transparent zurück in die Gemeinde. So schaffen wir Verbindung statt Distanz zwischen Politik und Alltag. Für uns ist Engagement im Kreistag ein wichtiger Hebel, um unsere Region zukunftsfähig zu gestalten – für alle Generationen.

Gemeinsam. Grün. Kreistag

Unsere Kandidatinnen

Listenplatz 13

Sabine Siebauer



Für gerechte Politik brauchen wir vielfältige Perspektiven. Gute Bildung und verlässliche Betreuung eröffnen echte Chancen, stärken Teilhabe und fördern den Zusammenhalt.

Listenplatz 29

Heike Günther



Im Kreistag stellen wir die Weichen, wie wir unsere Natur schützen und unseren Landkreis zukunftsfest gestalten. Starke Kommune durch starke Kreispolitik.

Listenplatz 39

Verena Polster



Mit dem Blick durch die „grüne Brille“ gewinnen alle Bereiche der Kommunalpolitik im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz

8. März ist #WähltFrauenTag!

AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

V.i.d.P.: GRÜNE OV Röttenbach-Mühlstetten, Sabine Siebauer, Niedermayerstraße 17a, 91187 Röttenbach.
Foto: Pasta and Potatoe Photography. www.gruene-roettenbach.de

Bei den Kommunalwahlen in Bayern kann die Wähler*in ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht:

Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.



BRIEFWAHL – SO GEHT'S

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden:

Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN,
OV Röttenbach-Mühlstetten**

z.Hd. Heike Günther

Traubengasse 13, 91154 Roth

info@gruene-roettenbach.de

